

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 25

Artikel: Der hohe Bierpreis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unentwegt

Er läßt sich nicht verlocken,
Das Friedenswerk bleibt nicht stocken —
Der russische Arbeiter- und Soldatenrat
Bleibt stand.

Die Sozialisten von der Entente,
Die seufzen: O Sappermente!
Die Kerle haben halt ihren Grund —
Nicht nachlassen, gewinnt!

Die verzichten auf alle Phrasen
Und säufelnd Schmalmeinenblasen.
Die wollen Erklärungen klipp und klar —
Redet wahr!

Wollt Ihr Frieden? Wollt Ihr keinen?
Annerionen gibt's nicht. Wir meinen

Es ehrlich. Und Ihr? Eure Pflicht?
Frieden oder nicht?

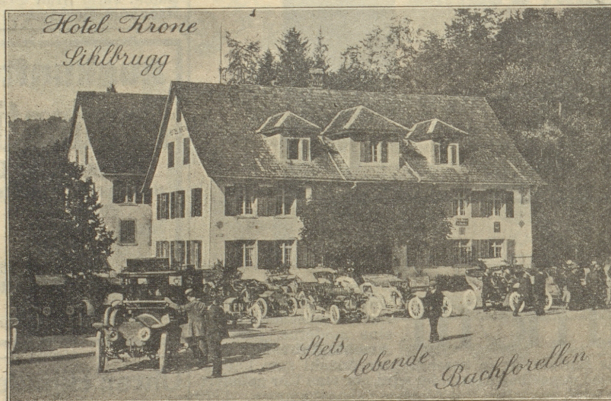
So fordern die Russen im Zeichen
Des Friedens und wollen nicht weichen,
Sind logisch und konsequent
Bis zum End'. Gm. hm

Der hohe Bierpreis

Die Unerschwinglichkeit eines Bierrausches
hat die Sucht, sich an der Natur zu berau-
schen, merklich gehoben. Auch das Waldes-
rauschen hat seit vierzehn Tagen seine An-
ziehungskraft bedeutend verstärkt. Wer heute
renommiert will, der leistet sich ein Glas oder
— wenn er sich vom Kellner mit Doktor an-
reden lassen will — sogar eine Flasche Bier.

Wenn es mit den Preissteigerungen der alko-
holischen Getränke so weiter geht, haben die
Abstinenten gewonnenes Spiel. Die Wasser-
leitung der Stadt Zürich wird heute schon
übermäßig beansprucht, und bereits sieht sich
Ingenieur-Direktor Peter nach einem neuen
Seewasserprojekt um, das die Leistungsfähig-
keit unserer Brunnenröhren verdoppelt. Es
ist noch gar nicht abzusehen, welche unan-
genehmen Folgen die Biersteuerung auch sonst
noch haben wird. Schon liegt vor der Stu-
dentenschaft der Universität ein Antrag vor,
der auf die Abschaffung der Bierkommerse
hinziet und als kommentmäßiges Getränk nur
noch die Meilener alkoholfreien Weine zuläßt.
Gambirinus hat ausgespielt. Die Steuerung

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume ::

! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonne-
ments zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle - Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für
Hochzeiten und
Gesellschaften

ZÜRICH :: Stadttheater ::

Stagione d'Opera italiana:
Samstag, abends 8 Uhr: „Madame Butterfly“ Oper von
Puccini. Sonntag, abends 8 Uhr: „Tosca“, Oper v. Puccini.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Sohn“, Drama.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Floh im Panzerhaus“,
Schicksalsgroteske von R. Forster-Larrinaga.

Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Der Zigeunerbaron
Operette in drei Akten von Johann Strauss.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidl.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebersichtkunft

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen **Stern**

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer-
und Gurgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Restaurant

Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof

Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: **Franz Nigg.**

hat ihm sein Szepter entbunden, und wenn er wieder hochkommen will, dann muß er sich schon einige Wassernischen zulegen und als Zeichen seiner Götterwürde eine in reinem Bergwasser großgezogene Bachforelle auf sein Wappen nehmen.

Tobochodonofor

Weltverbesserer

Welche einen Satz glauben schreiben zu können, Welche sich es heute vergönnen, Daß sie viel rote Tinte brauchen Und die Zeitgenossen anhauchen.

Welche auf ihrem Nachstuhl sitzen, Welche dabei Gedanken schwoilen Und erklären: So muß es werden Im Himmel, in der Hölle und auf Erden!

Welche wissen, wie alles zu schlichten, Daß sich die Menschen nimmer vernichten, Welche das Urkanum gefunden Gegen alle Uebel und Wunden.

Welche aber speuzen und spucken, Tut man ihre Weisheit begucken, Welche dann rüthen wie Affen und toll sind, Indem sie der Menschenliebe voll sind.

Welches sind die Drei-Bähenprophöten, Aufgeblasene, eitle Kröten, Welche auf allen Wegen und Stegen Ihre Exkremente ablegen.

Welche die Zeitgenossen bestinken, Nichts sind und in das Nichts versinken,

Sobald die zwölfte Stunde geschlagen —
Leider: Wir müssen sie ertragen... 2ch. ach



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via appen im Matzenbrünn bei bassen Lannen Paffen vorzüglich

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

WALTER STUDER

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte

American Bar

Inhaber: H. ANGER.

Rigi Wiener-Café u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso

Heimelig, neu und elegant eingerichtet!

1777

Inh.: A. Kollmann.

Hausbälle

Hochzeiten

Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Vereinsanlässe

Konzerte

Badeanstalt

25 Mühlegasse 25

Zürich 1 Alle Arten

Vorzüglich

5 Min. vom Haupt-

bahnhof.

Tramstation.

Telephon Nro. 3202

Bäder. 1776

eingerichtet.

Restaurant „Meyerei“

Ecke

M
u
n
s
t
e
r
g
a
s
s
e



Original-Holländer-Stuhl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Ecke

S
p
i
e
g
e
l
g
a
s
s
e

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678

Inh.: A. Hiltl

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitssasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.

Th. Popp.

1615

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16

bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier

Gute kalte u. warme Speisen

la Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62

ff. Uetliberg-Bier

hell u. dunkel

Samstag

und Sonntag

Konzert

Karl Rüttimann

Colleur

1601

Periodisch leidende (O.F. 42) G.

Frauen

sollten sich vertrauensvoll wenden an das Medizin. Institut „Dara Export“, Gant, Rhône 63,03

Neuer Bärenzwinger

mit dem grössten

! Braunbären !

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere, Panther, Wolf usw. v. 3 Uhr nachmittags an.

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!